



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Sonntag überquerte ein schwach entwickelter Trog die DDR. Dabei war es meistens stark bewölkt und es kam verbreitet zu leichten, örtlich zu mäßigen Niederschlägen, die zum Teil auch in Flachland als Schnee oder mit Schnee vermischt fielen. Die Tageshöchsttemperaturen überschritten kaum 4 °C. Da auch noch in der Nacht zum Montag die Windstärke nicht wesentlich abnahm und es überwiegend stark bewölkt blieb, beschränkte sich der leichte Nachtfrost auf die Gegenden, in denen die Bewölkung stärker zurückging (Mittelgebirgs-vorland). - Unterdessen hat sich das am Sonntagmorgen östlich der Neufundlandbank gelegene Tief gekräftigt und in das Seegebiet westlich Irlands verlagert. Vermutlich handelt es sich bei diesem Tief um einen ehemaligen Hurrikane aus der Karibischen See. Seine Ausläufer werden vor allem im Norden der DDR wetterwirksam werden.

VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR: Bei allgemein aufdringenden Winden aus Süd bis Südwest im Süden der DDR heiter, zeitweise wolkig und kaum Niederschlag. Temperaturanstieg auf um 5, am Rand der Mittelgebirge auch über 10 °C. Im Norden der DDR im Laufe des Tages Bewölkungsverdichtung und aufkommender Regen. Temperaturen um 5 °C. In der Nacht zum Mittwoch nur örtlich leichter Frost oder Bodenfrost.

WEITERE AUSSICHTEN: Immer noch mild.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: Im Thüringer Wald oberhalb 650 m gute bis sehr gute, im Erzgebirge oberhalb 900 m und in der Lausitz fast durchweg gute Sportmöglichkeiten. In den mittleren Lagen vorübergehend Temperaturanstieg, in den Kammlagen fast durchweg leichter Frost. Voraussichtlich erst in der 2. Wochenhälfte Verbesserung der Schneeverhältnisse.